

# Pressemitteilung

## Maul- und Klauenseuche

### Deutscher Raiffeisenverband geht Stand heute von einem Umsatzverlust entlang der Wertschöpfungskette in Höhe von einer Milliarde Euro aus

**Berlin, 16.01.2025.** Für die tierhaltenden Betriebe und die vor- und nachgelagerten Unternehmen sind die Auswirkungen der Maul- und Klauenseuche (MKS) alarmierend und der wirtschaftliche Schaden immens. „Entlang der Wertschöpfungskette gehen wir Stand heute bereits jetzt schon von einem Umsatz-Verlust in Höhe von einer Milliarde Euro aus. Dies macht die Dimension und die möglichen Gesamtschäden für die Zukunft deutlich“, betont der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Raiffeisenverbands (DRV), Jörg Migende.

Aufgrund der zu befürchtenden anhaltenden Exportbeschränkungen sind für den DRV weitere massive Auswirkungen zu erwarten. Dies gelte umso mehr, dass neben Drittstaaten auch Unternehmen aus anderen EU-Ländern aus Unsicherheit gerade Ware aus ganz Deutschland meiden – also nicht nur aus den Restriktionszonen.

„Es muss weiterhin alle Energie darauf verwendet werden, eine Ausbreitung dieser hochansteckenden Viruserkrankung zu vermeiden“, so Migende. Er appelliert an die Politik, auf eine regionalisierte Betrachtungsweise für deutsche Produkte im EU-Binnenmarkt zu bestehen und diese in den Drittlandsmärkten umgehend und konsequent zu verhandeln. Migende: „Wir brauchen überall dort, wo es nicht wissenschaftlich begründbar ist, möglichst schnell wieder Exportfreiheit. Jeder Tag zählt!“

Der DRV macht deutlich, dass von der MKS keinerlei Gefahren für den Menschen ausgehen. Migende: „Es ist wichtig, dass das Vertrauen in die hohen Standards deutscher Fleisch- und Milchprodukte keinen nachhaltigen Schaden nimmt. Denn dazu gibt es keinen Anlass.“

Deutscher Raiffeisenverband e.V.  
Pariser Platz 3 • 10117 Berlin  
Tel. +49 172 7196856

presse@drv.raiffeisen.de  
www.raiffeisen.de

Pressesprecher  
Marcus Gernsbeck

## **Über den DRV**

Der DRV ist der politische Spitzenverband aller Genossenschaften und genossenschaftlich orientierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als wichtiges Glied der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 1.656 Mitgliedsunternehmen in der Erzeugung, im Handel und in der Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Produkte mit 114.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 6.000 Menschen in Ausbildung einen Umsatz von 82,6 Milliarden Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften.

Der DRV ist registrierter Interessenvertreter im Sinne des Lobbyregistergesetzes (Registernummer: R001376) und hat den Verhaltenskodex des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung akzeptiert.